



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Janina Böttner

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1340
Fax 08122/58-1109
BL.Sitzungsdienst@lra-
ed.de

Erding, 18.05.2017
Az.:
2014-2020/StruVU/015

15. Sitzung vom Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am 08.05.2017

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauernfeind, Petra

Forster, Rainer

Gruber, Michael

Grundner, Heinz

Hofstetter, Franz Josef

Kirmair, Ludwig

Kuhn, Günther

Lanzinger, Rupert

Peis, Johann

Schmidt, Horst

Schreiner, Hans

Schwimmer, Jakob

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin Landrat

von der Verwaltung:

Böttner, Janina

Fuchs-Weber, Karin

Widl, Daniela

Vertretung für Florian Geiger

Protokoll

BL

Kreisentwicklung, zu TOP 1-4.4



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Ferner nehmen teil:

Kirchner, Dennis, MVV zu TOP 3

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Gartentourismus - Antrag der CSU-Fraktion
Vorlage: 2017/2158
2. Vorabbekanntmachung MVV-Linie 262
Vorlage: 2017/2165
3. Vorabbekanntmachung MVV-Linie 512
Vorlage: 2017/2164
4. Bekanntgaben und Anfragen
 - 4.1. Straßenbaumaßnahmen 2018
Vorlage: 2017/2147
 - 4.2. Regionalplan München, Gesamtfortschreibung, 2. Anhörung
Vorlage: 2017/2150
 - 4.3. Anfrage KR Lanzinger ED 20 LKW Belastung
 - 4.4. Anfrage KR Gruber Schulbus Wartenberg - Freising

1. **Gartentourismus - Antrag der CSU-Fraktion**
Vorlage: 2017/2158

Der Vorsitzende erwähnt, dass zum Gartentourismus das Beispiel des Landkreises Schrobenhausen vorgelegt wurde. Er ist Vertreter im Beirat der bayerischen Gartenakademie und der Präsident der Gartenbauvereine hat ihn bei einer letzten Sitzung angesprochen, ob der Landkreis Erding so etwas nicht auch durchführen wolle. Mit solchem Ratgeber könnten den Menschen wertvolle Plätze gezeigt werden. Dieser soll in Zusammenarbeit mit dem Gartenverband für Landespflge entstehen.

Frau Widl (Kreientwicklung) sagt, dass sie sich zusammen mit Herrn Klinger vom Sachgebiet Gartenbau zusammensetzte, um Vorschläge zu machen, wie Naturdenkmäler, Gärten, Radtouren (kombinierte Produkte) eingebunden werden, damit der Tourist/Bürger diese beachten kann. Denn

Bäume, Naturschutzgebiete, Stadtpark, Bauernhausmuseum, Wanderwege gehören ebenso dazu, um Naturerlebnisse zu geben.

Kreisrat Schmidt findet die Idee sehr ansprechend. Er regt an, Camping- und Stellplätze sowie Holzdenkmäler mit aufzunehmen.

Kreisrat Kuhn möchte wissen, wie weit ADFC und Bund Naturschutz eingebunden werden.

Frau Widl antwortet, dass Radtouren zusammen mit dem ADFC geplant werden. Und auch Herr Klinger bindet die Umweltorganisationen, Gartenbauvereine sowie den Fachbereich Naturschutz mit ein. Hofläden (Direktvermarkter) werden zudem ebenfalls involviert.

Kreisrat Schwimmer möchte wissen, wie lange das Projekt dauert.

Frau Widl sagt, dass vrs. zur nächsten Rad- und Wandersaison nächstes Jahr der Flyer veröffentlicht werden soll und nur die Druckkosten (je nach Auflage) anfallen werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Flyer vielleicht laminiert werden, um sie gut auf Radhalterungen zu stecken, sodass sie wetterbeständig sind. Er regt an, sobald Entwürfe vorliegen, diese dem Gremium zu zeigen.

Kreisrat Hofstetter findet die Idee des Flyers ebenfalls sehr gut.

Kreisrat Lanzinger möchte wissen, ob auch Direktvermarkter aufgenommen werden. Zudem wünscht er, dass die Kreisräte laufend informiert werden.

Frau Widl sagt, dass es eine Liste gibt, in denen die Hofläden des Landkreises vermerkt sind. Sie berücksichtigt, dass diejenigen aufgeführt werden, die längere Öffnungszeiten oder Milchautomaten haben.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/0086-20

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben zum „Gartentourismus“ zu entwickeln und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. Vorabbekanntmachung MVV-Linie 262
Vorlage: 2017/2165

Frau Widl (Kreientwicklung) berichtet, dass die Linie 262 momentan von der Messestadt bis Kirchheim geht und nach der nächsten Ausschreibung bis in das Neufinsinger Gewerbegebiet verlängert werden soll. Sie erläutert noch die Kosten.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrat Hofstetter möchte wissen, wie hoch die Kosten für den Landkreis sind.

Frau Widl antwortet, dass es ca. 60-65.000 € für den Landkreis Erding werden, die im Haushalt 2019 berücksichtigt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/0087-20

Der Vorabbekanntmachung wird zugestimmt. Der MVV wird beauftragt, die Vorabbekanntmachung und Ausschreibung entsprechend der vorgelegten Unterlagen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Vorabbekanntmachung MVV-Linie 512
Vorlage: 2017/2164

Frau Widl (Kreientwicklung) sagt, dass die Flughafenlinie 512 die Stationen Erding-Oberding-Niederding-Schwaig-Terminal 1 abfährt. An den Ab-/Anfahrtszeiten ändert sich nichts. Die Besonderheit ist die Vertragslaufzeit, die auf 5 Jahre festgelegt ist mit Verlängerung auf weitere 2 Jahre (Berücksichtigung Erdinger Ringschluss).

Kreisrat Kuhn fragt, wer wieviel bei den Gesamtkosten dieser Linie trägt.

Der Vorsitzende sagt, dass die Mehrkosten damals auf eine intensivere Vertaktung zurückzuführen waren. Die 1-Std Taktung und zusätzliche Früh-/Spätfahrten wurden ergänzt. Dieses Konzept wurde von der FMG, dem Freistaat Bayern, der Gmd. Oberding sowie der Kreisstadt Erding gewünscht. Die Kostenaufteilung im Jahr 2005 war 3x 80.000 € von Seiten Wirtschaftsministerium (Freistaat Bayern), FMG und kommunaler Einteilung (50.000 € Gmd. Oberding, 10.000 € Sparkasse als Werbeträger, 20.000 € Stadt Erding). Zum jetzigen Zeitpunkt hat sich lediglich geändert, dass die Sparkasse nicht mehr dabei ist, sodass den Anteil die Kreisstadt Erding übernommen hat. Er betont, dass der Landkreis für Zusatzangebote (Werksverkehr) nicht zuständig ist.

Kreisrat Kuhn bittet darum, dass die aktuellen Zahlen nachgereicht werden.

Der Vorsitzende kann nicht genau sagen, wie hoch der Gesamtdefizitbereich ist.

Kreisrat Schreiner möchte wissen, ob die genannten Beträge an die Gegebenheiten angepasst werden.

Der Vorsitzende antwortet, dass das Zusatzangebot der externen Kostenbeteiligten gleich bleibt (vertraglich geregelt). Wenn sich der Gesamtpreis (240.000 €) nach unten verändert ist es ein Vorteil, wenn er steigt

jedoch ein Nachteil. In den letzten Verträgen wurde eine deutliche Reduzierung festgestellt.

Kreisrat Kuhn erkundigt sich, ob es aktuell noch 240.000 € sind.

Der Vorsitzende meint, dass es eine geringe Steigerung von ca. 255.000 € ist, er sich jedoch beim Betrag nicht ganz sicher sei.

Kreisrat Schmidt möchte wissen, ob bei den Ausschreibungen Umwelt- und Tarifstandards anzugeben sind (z.B. Tariftreue, Energiemittel).

Herr Kirchner (MVV) sagt, dass Qualitätsstandards mit angegeben werden. Als Beispiel nennt er, dass Fahrzeuge die höchste Euronorm (Euro 6) haben müssen, um somit höhere Punkte zu bekommen. Zudem wird im Tarif verpflichtet, dass sie den LBO-Tarif anzuwenden haben.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/0088-20

Die Vorabkennzeichnung der Linie 512 wird entsprechend den vorgelegten Unterlagen durchgeführt.

Die Linie 512 wird im Mai 2018 entsprechend der vorgelegten Unterlagen ausgeschrieben.

Der MVV wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zu unternehmen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

4. Bekanntgaben und Anfragen

4.1. Straßenbaumaßnahmen 2018

Vorlage: 2017/2147

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand der Straßenbaumaßnahmen 2018:

- ED 9
Ausbau Niederding-St. 2580/FTO 2. Bauabschnitt:
Die Maßnahme kann 2018 durchgeführt werden.
- ED 12
Geh- und Radweg Niedergeislbach – Bahnlinie und Ersatzneubau Brücke über Geislbach:
Nach Information des StBA muss die Maßnahme voraussichtlich verschoben werden. Der Grunderwerb für den Geh- und Radweg soll auf Wunsch der Gemeinde über das Flurbereinigungsverfahren erfolgen. Die Gespräche dazu laufen noch. Der Grunderwerb kann somit möglicherweise nicht rechtzeitig gesichert werden.
Eine der Fördervoraussetzungen ist die Fertigstellung der Befestigung (Schotter) des Wegs parallel zu den Bahngleisen in Richtung Thann durch die Gemeinde noch vor dem Bau des Geh- und Radwegs entlang der ED 12. Der genaue Zeitpunkt der Befestigung



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

steht nach Rücksprache mit der Gemeinde vom 30.03.17 noch nicht fest.

Da der Ersatzneubau der Brücke über den Geislbach als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Bau des Geh- und Radweges erfolgen soll, muss auch diese Maßnahme auf 2019 verschoben werden.

- ED 14
G+R Erding – Indorf:
Die Grunderwerbsverhandlungen sind nach Information von Herrn Göggelmann (Stadt Erding) noch nicht abgeschlossen. Ob diese rechtzeitig für Stellung des Zuwendungsantrages im August abgeschlossen sind, kann derzeit noch nicht beurteilt werden.
- ED 18
Ausbau nördlich St. Wolfgang:
Die Grunderwerbsverhandlungen gestalten sich als sehr schwierig. Der Grunderwerb konnte noch nicht gesichert werden.
- ED 20
G+R Reichenkirchen – Grucking:
Die Grunderwerbsverhandlungen können für einen Bau des G+R in 2018 durch die Gemeinde nicht rechtzeitig abgeschlossen werden.

Deckenbau zwischen Grucking und Reichenkirchen:

Es ist sinnvoll diese Maßnahme zusammen mit dem Neubau G+R durchzuführen, u.a. da am Radwegende eine Querunginsel gebaut werden soll. Das StBA empfiehlt, die Ergebnisse der erstmalig für die Kreisstraßen im Landkreis Erding durchgeführten Zustandserfassung und Bewertung (ZEB) abzuwarten, bevor entschieden wird, wann der Deckenbau durchgeführt wird. Die Ergebnisse der ZEB werden im ersten Halbjahr 2017 erwartet. Auf Basis der ZEB wird das SBA dem Landkreis ein Erhaltungsprogramm für die Kreisstraßen vorschlagen, gestaffelt nach Dringlichkeiten gemäß der ZEB.

G+R Mauggen - Abzw. Papferding mit Kreisverkehr St 2084:

Die Grunderwerbsverhandlungen können für einen Bau des G+R in 2018 durch die Gemeinde nicht rechtzeitig abgeschlossen werden.

- ED 31
Erneuerung Brücke ED 31 über B 15 in Hohenpolding:
Nach Information des StBA muss die Maßnahme verschoben werden, da die Planungen nicht rechtzeitig abgeschlossen werden können.

Kreisrat Schmidt hat bei den Haushaltsgesprächen hingewiesen, dass ein großer Stau bei den Baumaßnahmen herrscht.

Der Vorsitzende sagt, dass das SBA viele Maßnahmen nicht vorziehen kann, da keine Planungen erstellt wurden. Bei den nächsten Haushaltsberatungen sollten die Pauschalsumme eingesetzt werden, um Maßnahmen zu überzeichnen, um ggf. parallel zu planen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrat Schwimmer stellt fest, dass der Grunderwerb von Jahr zu Jahr schwieriger wird.

Kreisrat Kuhn erwähnt zum Neubau des Radweges Indorf, dass sich dort der Grundbesitzer quer stellt. Er möchte wissen, da dieser Radweg für die Allgemeinheit ist, ob Möglichkeiten der Besitzeinweisung bestehen.

Der Vorsitzende antwortet, dass der öffentliche Bedarf nicht in dem Umfang nachgewiesen werden kann, um eine Besitzeinweisung erfolgreich durchzuführen. Dies müsste in einem Planfeststellungsverfahren bewerkstelligt werden.

4.2. Regionalplan München, Gesamtfortschreibung, 2. Anhörung Vorlage: 2017/2150

Der Vorsitzende erläutert die Bekanntgabe der Regional- und Landesplanung:

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt hat in seiner Sitzung vom 29.06.16 zu der Gesamtfortschreibung des Regionalplan München Stellung genommen und hierzu einen Beschluss gefasst.

Derzeit wird ein 2. Anhörverfahren durchgeführt.

Der Entwurf der Gesamtfortschreibung sowie die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen (RPV-Sitzung vom 06.12.16) ist einsehbar unter www.region-muenchen.com

Die Feststellung des StrVU vom 29.06.16, dass der Regionszuschnitt nicht mehr den tatsächlichen wirtschaftlichen Beziehungen entspricht, wurde mit dem Hinweis dass eine Zuständigkeit seitens des Regionalen Planungsverbandes nicht gegeben ist, abgewogen.

Dem Wunsch des StrVU, im Regionalplan auf Bezüge zur Europäischen Metropolregion (EMM) zu verzichten, wurde mit dem Hinweis, dass der RPV als Vertreter seiner Mitglieder Mitglied der EMM ist, nicht stattgegeben.

Den weiteren Anregungen des Landkreis Erding wurde entsprochen.

Änderungswünsche im Zuge der 2. Anhörung beschränken sich auf redaktionelle Hinweise.

4.3. Anfrage KR Lanzinger ED 20 LKW Belastung

Kreisrat Lanzinger möchte erwähnen, dass die Belastung durch LKW's auf der Ausfahrt der A94 / ED 20 zwischen Walpertskirchen und Buch enorm ist. Laut Zählungen sind über 100 Lastwägen in einer Stunde durchgefahren. Auch die Fahrbahn sowie die Ränder wurden stark verschmutzt. Er möchte wissen, wer die Schäden begleicht, die Fahrbahn reinigt aber vor allem wie lange so viele LKW's dort lang fahren.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass Frau Fusarri mit dem SBA klärt, ob die Beweissicherung für die Kreisstraßen durchgeführt wurde. Die Verkehrssi-

cherheitspflicht des jeweiligen Unternehmers sollte gewährleistet werden und dies von Seiten der Polizei/Straßenmeisterei überprüft werden. Zudem sollte vom STB geschildert werden, ob auf diesen Kreisstraßen in der Intensität die Befahrbarkeit angemeldet wurde. Er erinnert sich daran, dass die Unternehmer Vorgaben hatten, die Baustraßen zu nutzen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

4.4. Anfrage KR Gruber Schulbus Wartenberg - Freising

Kreisrat Gruber fragt nach dem eingestellten Freisinger Schulbus. Er hatte in einer früheren Sitzung darum gebeten, dass recherchiert wird, wie die Anbindung der „Härtefälle“ über Moosburg gelöst wird.

Frau Widl (Kreisentwicklung) sagt, dass die Morgenfahrt über Moosburg nach Freising gut funktioniert. Es sind allerdings unterschiedliche Ringe (gleiche Kosten), als wenn man über Erding fährt. Über Moosburg fährt der Bus morgens 2 Min später nach Freising als nach Erding. Mittags fährt er um kurz nach 13 Uhr zurück nach Erding und über Moosburg erst kurz vor 15 Uhr. Jeder Schüler kann sich das selbst aussuchen, muss aber früh und mittags denselben Weg nehmen.

Der Vorsitzende sagt, dass den Eltern vor längerer Zeit mitgeteilt wurde, dass der Bus von Wartenberg nach Freising evtl. eingestellt wird und die Beförderungspflicht nur für Wirtschaftsschüler besteht.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt um 14:45 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Janina Böttner
Verwaltungsangestellte